



Bochum. Zentrum der Gesundheitswirtschaft

Wir vernetzen Kompetenzen

Die Agentur GesundheitsCampus Bochum stellt sich vor

Die Agentur GesundheitsCampus Bochum kümmert sich um die Stärkung und Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes Bochum und der Region. Sie hat zum Ziel, innovative Projekte mit bestehenden Unternehmen zu initiieren, neue Unternehmen für den Standort zu gewinnen und Ausgründungen zu unterstützen um so zusätzliche Wertschöpfung im zukunftsweisenden Gesundheitsmarkt zu generieren. Sie unterstützt damit die Entwicklung einer Region, in der ein gesundes Leben oberstes Ziel ist.

Keimzelle für innovative Versorgungslösungen

Die Agentur

- bietet Full-Service für Unternehmen und Gründer (konzeptionelle Beratung, Partner, Netzwerke, Finanzierung, flexible Räumlichkeiten etc.)
- betreibt strategisches Themenscouting, um globale Trends und lokal vorhandene Kompetenzen zusammenzubringen
- schafft ein Klima des interdisziplinären Austausches und Plattformen für Kooperationen

Bei der Entwicklung von innovativen, patientenorientierten Versorgungslösungen profitieren Unternehmen und Wissenschaftler am Standort von der exzellenten Vernetzung mit der Versorgungslandschaft.

Die zahlreichen Kliniken der Region sowie Ärztenetze und weitere Organisationen bieten den Referenzmarkt für neue Verfahren und Produkte, zentral gelegen im Ballungsraum Ruhrgebiet, in dem heute über fünf Millionen Menschen leben.

Innovationen können so unter Moderation der Agentur schnell von der Forschung in die Anwendung gelangen. Von diesen Innovationen profitiert die Bevölkerung in der Region.

Die Arbeit in Netzwerken ist unser Schlüssel zu Ihrem Erfolg!

**Wir arbeiten eng zusammen mit
Vereinigungen und Vertretern aus
Wirtschaft, Wissenschaft,
Kliniken, Verwaltung sowie mit
niedrigem Budget, um gemeinsam
zum Erfolg und die Entwicklung
von Innovationen in der
Gesundheitswirtschaft voran zu
bringen.**

rtreterinnen
senschaft,
dergelassen
zu kommen
nen in der
ngen.



Der Expertenbeirat

Die Agentur GesundheitsCampus Bochum wird bei Ihrer Arbeit von Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Versorgung unterstützt. Der Expertenbeirat knüpft die Verbindungen, baut Netzwerke auf und bahnt Projekte an. Gemeinsam werden öffentliche und private Finanzierungsquellen für die Projekte zugänglich gemacht.



Birgit Fischer

Seit 2011 ist Birgit Fischer Hauptgeschäftsführerin des vfa (Verband der forschenden Pharma-Unternehmen). Sie war Vorstandsvorsitzende der BARMER GEK (2010–2011) und Stellv. Vorstandsvorsitzende der BARMER (2007–2009), Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie in NRW (1998–2005), Parl. Geschäftsführerin der SPD Landtagsfraktion in NRW (1991–1998) und nach dem Studium der Erziehungswissenschaften 13 Jahre in der Fort- und Weiterbildung und als Gleichstellungsbeauftragte tätig bevor sie Mitglied des Landtags in NRW wurde (1990–2007). Sie ist in Bochum die Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde (gdf) und Mitglied des Hochschulrates der Ruhr-Universität Bochum.



Jörg Holstein

Jörg Holstein ist Gründer und Geschäftsführer der VISUS GmbH. Er ist als Diplom-Informatiker mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft sowohl mit der technischen Planung als auch mit dem kaufmännischen Instrumentarium vertraut. Jörg Holstein ist seit über 20 Jahren im medizintechnischen Umfeld tätig, in dem er unter anderem die Abteilung Informatik des Mülheimer Radiologie Instituts und die Abteilung für Medizinische Computerwissenschaften des Instituts für Mikrotherapie an der privaten Universität Witten/Herdecke leitete.

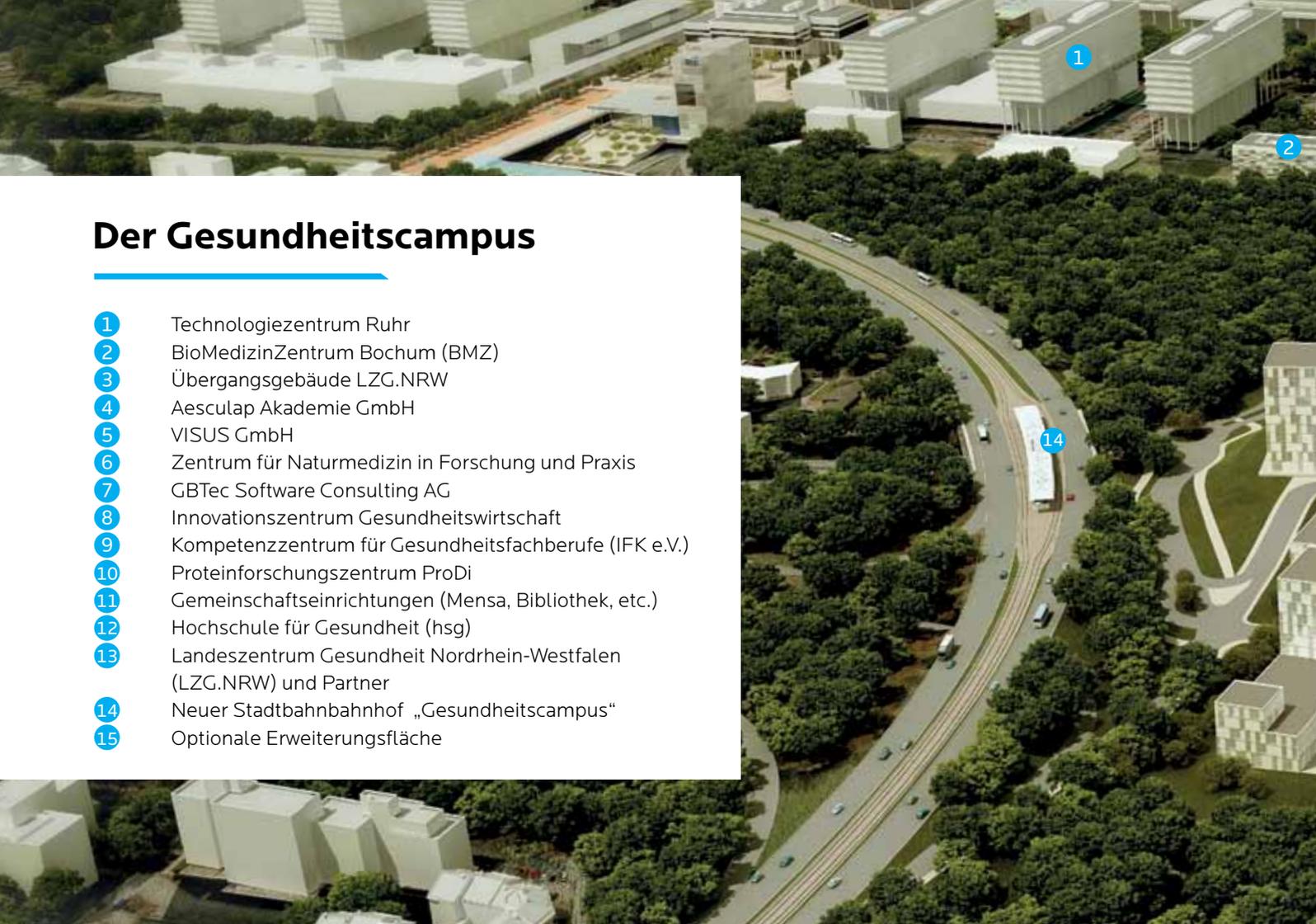


Prof. Dr. Ing. Andreas Ostendorf

Nach dem Studium der Elektrotechnik an der Universität Hannover promovierte und habilitierte Prof. Dr. Ing. Andreas Ostendorf an der Fakultät für Maschinenbau. Er war von 2000-2008 Geschäftsführer und Vorstandsmitglied im Laser Zentrum Hannover e.V. In dieser Funktion war er Gründungsgeschäftsführer des Kompetenznetzwerks für optische Technologien PhotonicNet GmbH in Niedersachsen. Von 2003-2008 war er Mitgründer und Vorstandsmitglied des Zentrums für Biomedizinische Technologien und Innovation e.V., Hannover. Seit 2008 ist er Universitätsprofessor für Laseranwendungstechnik an der Ruhr-Universität Bochum.

Der Gesundheitscampus

- 1 Technologiezentrum Ruhr
- 2 BioMedizinZentrum Bochum (BMZ)
- 3 Übergangsgebäude LZG.NRW
- 4 Aesculap Akademie GmbH
- 5 VISUS GmbH
- 6 Zentrum für Naturmedizin in Forschung und Praxis
- 7 GBTec Software Consulting AG
- 8 Innovationszentrum Gesundheitswirtschaft
- 9 Kompetenzzentrum für Gesundheitsfachberufe (IFK e.V.)
- 10 Proteinforschungszentrum ProDi
- 11 Gemeinschaftseinrichtungen (Mensa, Bibliothek, etc.)
- 12 Hochschule für Gesundheit (hsg)
- 13 Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) und Partner
- 14 Neuer Stadtbahnbahnhof „Gesundheitscampus“
- 15 Optionale Erweiterungsfläche





3

4

5

6

7

8

9

11

12

13

15

10

Der Gesundheitscampus

Der Gesundheitscampus in Bochum ist eine einmalige Kombination aus gebündelten öffentlichen Einrichtungen aus der Gesundheitsadministration und -forschung sowie Flächen für innovative Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. Verbunden mit dem exzellenten wissenschaftlichen und praxisorientierten Netzwerk der Ruhr-Universität Bochum und weiteren sieben Hochschulen in Bochum, ermöglicht diese Konzentration eine enge Zusammenarbeit, Wissenstransfer und Innovationsdynamik – also eine perfekte Symbiose zum Wohle des Patienten.

Auf dem nördlichen Teil der Fläche wird der Gesundheitscampus NRW durch das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) entwickelt. Hiermit setzt die Landesregierung ein weiteres Signal für ein dauerhaft starkes Gesundheitsland Nordrhein-Westfalen. Der Gesundheitscampus NRW ist lokal in Bochum verankert, seine Aktivitäten sind aber an das ganze Land NRW gerichtet. In einer Kultur der Partner-

schaft leistet der Gesundheitscampus einen Beitrag dazu, die Brüche und Grenzen zwischen Versorgungsprozessen, Berufsgruppen und zwischen Wissenschaft, Versorgung und Gesundheitswirtschaft mit gemeinsamen Projekten zu überwinden.

Damit stärkt er NRW im demografischen Wandel als ein Land einer qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger. Zu den hier angesiedelten Einrichtungen gehören beispielsweise das Landeszentrum Gesundheit (LZG.NRW), das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung (LIA.NRW), das Krebsregister NRW, die Hochschule für Gesundheit und das Proteinforschungszentrum ProDi.

Der südliche Teil des GesundheitsCampus bietet ca. 55.000 m² voll erschlossene Entwicklungsfläche. Hier siedeln sich Unternehmen der Gesundheitswirtschaft an, um die Synergien dieser außergewöhnlichen Um-

gebung zu nutzen. Das Areal wurde mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union erschlossen und stellt so einen wesentlichen Baustein zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Gesundheitscampus dar.

Der Gesundheitscampus liegt eingebettet in die akademische Landschaft unmittelbar neben dem Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Hier sind weitere Unternehmen im BioMedizinZentrum Bochum und im Technologiezentrum Ruhr angesiedelt. Das Zentrum Klinische Forschung und die medizinische Fakultät der RUB liegen in unmittelbarer Nachbarschaft. Diese Bündelung medizinischer und wissenschaftlicher Kompetenzen jeglicher Art garantiert kurze Wege und höchste Effizienz.



Facetten des Gesundheitsstandortes Bochum

Aus- und Weiterbildung

Bochum ist das Zentrum der Aus- und Weiterbildung für Fachkräfte im Gesundheitswesen. Hier entstehen die Gesundheitsberufe der Zukunft. Die Ruhr-Universität Bochum (RUB), die Hochschule für Gesundheit und die Evangelische Hochschule RWL bieten ein großes Ausbildungsspektrum von Spitzenmedizin bis zur exzellenten Versorgung. Das Angebot wird durch private Anbieter wie der Aesculap Akademie und Berufsvverbände komplettiert.

Medizinische IT

Bochum ist ein Hot-Spot der medizinischen IT: CGM, i-SOLUTIONS, Kairos, VISUS: Das sind nur einige der in Bochum gegründeten oder ansässigen Unternehmen, die IT-Lösungen für die

Gesundheitswirtschaft und -versorgung anbieten. Der Westdeutsche Teleradiologieverbund – 2011 in Bochum gegründet – hat sich mittlerweile als überregionale Plattform für den digitalen Austausch von radiologischem Bildmaterial etabliert und expandiert weiter.

Rehabilitative Prothetik

Bochum verfügt über außerordentliche Expertise in der rehabilitativen Prothetik. Die SNAP hat u. a. einen Versuchsstand zur Entwicklung von neuronal gesteuerten Prothesen entwickelt. Die nerven-gesteuerten Exoskelette der Cyberdyne Care Robotics werden höchst erfolgreich in der Rehabilitation von Rückenmarksverletzten eingesetzt. Und die MED-EL baut in Bochum ein Hörkompetenzzentrum, in dem zukünftig Therapieverfahren

auf Grundlage innovativer Cochlea-Implantate weiterentwickelt werden.

Bioanalytik

Bochum ist ein starker Forschungsstandort – insbesondere in der Protein- und Proteomforschung. Die „Protein Research Unit Ruhr within Europe“ (PURE) ist ein anwendungsorientiertes Forschungskonsortium, welches die etablierte Expertise der Proteinforschung der RUB mit der medizinischen Expertise am Standort verknüpft. Auf dem Gesundheitscampus NRW entsteht derzeit ein Forschungszentrum für molekulare Protein-Diagnostik (ProDi). Hier werden Methoden der Proteinforschung weiterentwickelt, um den Übergang in die medizinische Anwendung weiter zu beschleunigen.



BioMedizinZentrum Bochum

Im 2009 eröffneten BioMedizinZentrum Bochum (BMZ) auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum stehen jungen Unternehmen der Life Sciences und Gesundheitswirtschaft rund 5.200 m² Büro- und Laborflächen für die Entwicklung, Herstellung und Markteinführung neuer Produkte, Technologien und Dienstleistungen zur Verfügung. Auf fünf Etagen bietet das BMZ moderne Büros, Labors und Werkstattflächen unterschiedlicher Größe und Ausstattung an, die auf

eine flexible, bedarfsorientierte Nutzung ausgerichtet sind. Upgrades zu Reinräumen und Labors mit höheren Sicherheitsstandards sind möglich.

Das BMZ verfügt über eine spezifische Geräteausrüstung (Laborgeräte, Werkzeugmaschinen), die von ansässigen Unternehmen zu günstigen Konditionen angemietet werden kann. Für Seminare und Workshops steht ein Konferenzraum bereit.

Technologiezentrum Ruhr

Mit seiner Lage auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum bietet das Technologiezentrum Ruhr (TZR) seit 1991 ideale Voraussetzungen für Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Auch die am TZR ansässigen Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Gesundheitswirtschaft profitieren von den optimalen Standortbedingungen. Durch seine moderne Architektur ist das TZR ein Blickfang,

der insbesondere für technologieorientierte Unternehmen ein attraktives Arbeitsumfeld darstellt. Jede Etage im TZR verfügt über eine Fläche von rund 2.000 m², die wiederum durch Treppenhäuser in vier Bereiche von je 500 m² aufgeteilt sind.

Zusätzliche Eingänge machen daraus Mietbereiche von ca. 190 bis 250 m². Als kleinste Einheit werden Büroräume mit einer Fläche von 32 m² vermietet.



GesundheitsCampus
BOCHUM

BIO MEDIZIN ZENTRUM

UNIVERSITÄTSSTRASSE 136

Kontakt

Bochum Wirtschaftsentwicklung

Viktoriastraße 10
44787 Bochum
www.bochum-wirtschaft.de

Johannes Peuling
Leiter Agentur GesundheitsCampus Bochum
T +49 234 61063-156
peuling@gc-bo.de
www.gc-bo.de